

# Kultur in allen Facetten

## Jahres-KULTour-Fahrt des Regenbogen Kunst- und Kulturvereins führte nach Graz



Der Hauptplatz mit Blick auf den Uhrenturm durfte natürlich nicht fehlen.

**Plattling.** Graz in der Steiermark, Europas Kulturhauptstadt des Jahres 2003, war kürzlich das Ziel der Jahres-KULTour-Fahrt des Regenbogen Kunst- und Kulturvereins. Das Programm für diese Fahrt hatte der 3. Vorsitzende des Vereins, Walter Schwarz, zusammengestellt. Es ließ an Vielseitigkeit nichts zu wünschen übrig.

So stand bereits am ersten Tag eine liebevolle und mit vielen Details ausgestattete Führung durch die Innenhöfe von Graz auf dem Programm. Das gesamte Dachensemble der Altstadt ist zusammen mit den Innenhöfen Weltkulturerbe. Dementsprechend wussten die beiden Stadtführer auch viele Details zu berichten, über die auch beim abschließenden Schoppen Wein noch diskutiert werden konnte.



Nora Cartellieri (r.) gewährte der Plattlinger Regenbogen-Reisegruppe viele Einblicke in den Betrieb der Grazer Oper. (Fotos: Konrad Kellermann)

An Gesprächsstoff mangelte es wahrlich nicht, denn abends stand im Schauspielhaus „Die Neigung des Peter Rosegger“ auf dem Programm. Der Heimatdichter lieferte dabei den Rahmen für ein modernes Theaterstück, das im September erst uraufgeführt wurde, und das sich hochpolitisch auch mit Flüchtlingsfragen und Vergangenheitsbewältigung beschäftigte.

Ein Blick hinter die Kulissen des Grazer Opernhauses eröffnete das Programm des zweiten Tages. Die einstündige Führung vermittelte einen sehr guten Eindruck, wie viel Aufwand hinter den Opernproduktionen steckt, wie viel Liebe ins Detail gesteckt wird und mit welchem Engagement die Mitarbeiter zu Werke gehen. Der Nachmittag stand zum Grazer Stadtbummel zur Ver-

fügung (leider war die 2003 gebaute Murinsel bereits ein Renovierungsobjekt) oder alternativ für eine Fahrt zur Pfarrkirche im benachbarten Bärnbach, die vom österreichischen Künstler Friedensreich Hundertwasser umgestaltet wurde. Die Mesnerin lenkte den Blick der Plattlinger Reisegruppe dabei auf viele Kleinigkeiten, die ansonsten wohl übersehen worden wären. Und zudem leistete der Regenbogen auch noch einen kleinen kommerziellen Beitrag für Bärnbach. Weil wegen Regens ein kleines Dorffest nur schwach besucht war, kurbelten die Niederbayern die Umsätze durch ihre Einkäufe an. Ein Abend in einem gemütlichen Grazer Lokal rundete den zweiten Tag ab.

Über den Österreichischen Skulpturengarten (auf dem Gelände



Die von Friedensreich Hundertwasser gestaltete Kirche in Bärnbach.

einer früheren Internationalen Gartenausstellung befinden sich über 70 Kunstwerke) führen die Plattlinger am dritten Tag wieder in Richtung Heimat. Ein Zwischenstopp galt dabei dem Kloster Admont, das von sich behaupten kann, die längste Klosterbibliothek der Welt zu besitzen. In dem 70 Meter langen wunderschönen Raum befinden sich über 70000 Bücher und vier Geheimtüren. Vor der Heimfahrt blieb dann noch genügend Zeit, auch die weiteren Ausstellungen, die in dem Benediktinerkloster untergebracht sind, zu besichtigen. Der Bogen war dabei weit gespannt, von Moderner Kunst über das kunsthistorische Museum mit seiner Schatzkammer bis hin zum Naturhistorischen Museum und der Sonderausstellung „Zum Fressen gern“.